



Pflegehinweise für unsere Holzfenster

1. Die Fenster dürfen im eingebauten Zustand nicht anhaltend nass sein

Im Neubau werden häufig durch Putz- oder Estricharbeiten erhebliche Mengen an Wasser in den Bau eingebracht. Deshalb ist eine hohe Luftfeuchtigkeit während der Austrocknungsphase besonders problematisch. Wenn Baufeuchte nicht abgelüftet wird bzw. Schutzfolien nicht nach wenigen Tagen wieder entfernt werden, besteht die Gefahr von Lackschäden, Schimmelbildung sowie einer Beeinträchtigung der Holzverbindungen, also des Aufgehens der Eckverbindungen. Ebenso kann es durch Aufquellen des Holzes zu deutlichen Beeinträchtigungen in der Bedienung bzw. im Fugenbild kommen.

2. Nur kurzes Abkleben mit geeigneten Materialien

Wenn für Folgearbeiten wie Verputzen oder Streichen der benachbarten Flächen die Holzrahmen abgeklebt werden sollen, sind Klebebänder zu verwenden, die mit wasserverdünnbaren Acryl-Anstrichen verträglich sind. Trotzdem sollten diese Bänder spätestens nach zwei Wochen wieder entfernt werden.

3. Reinigung mit milden Reinigungsmitteln

Verwenden Sie für die Reinigung der Holzfenster neutrale Allzweckreiniger, die keine aggressiven Stoffe, Lösungsmittel oder Scheuermittel enthalten, da dadurch die Oberfläche beschädigt werden kann. Außerdem sollten keine Scheuerschwämme, Klingeln oder ähnliches zur Reinigung verwendet werden. Auch bei der Reinigung der Versiegelung ist das Reiben nicht empfohlen, da dies die Versiegelung angreifen und dauerhaft beschädigen kann.

4. Verwendung einer Pflegemilch

Nach der Reinigung der Holzfenster können Sie eine spezielle Pflegemilch auf den Rahmen und den Flügel auftragen, die dazu beiträgt, dass sich die Mikrorisse der Oberfläche verschließen. Durch die regelmäßige Pflege (je nach Witterung oder Oberfläche ca. 2 Mal pro Jahr) können Streichintervalle erheblich verlängert werden. Bei der Kontrolle und Pflege der Holzfenster auch besonders auf die stark beanspruchten Stellen (z.B Holzwetterschenkel, untere Glasleiste o. aufgesetzte Sprossen) achten und diese wenn nötig öfter behandeln. Ein entsprechendes Pflegeset, welches aus einem Spezialreiniger und einer Pflegemilch besteht, können Sie bei uns erwerben.

5. Streichen der Holzfenster

Neben der regelmäßigen Pflege der Holzfenster kommt es in bestimmten Abständen dazu, dass ein Renovierungsanstrich notwendig wird. Diese

FECON Nordwest
Marke der TTH GmbH & Co. KG

Isarstraße 79
28199 Bremen

Werbachstr. 39
26121 Oldenburg

T 0421 | 59 707 277
F 0441 | 20 505 967

www.fecon-nordwest.de
info@fecon-nordwest.de



Streichintervalle sind abhängig von der Witterung, der Pflege und der Oberfläche des Holzfensters. Lasierende Beschichtungen müssen ungefähr im Abstand von 2-3 Jahren gestrichen werden - bei deckenden Beschichtungen ca. 4-5 Jahren. Der jährliche Einsatz von Pflegemilch verlängert diese Wartungsperioden erheblich.

6. Wartung der Beschläge

Um die Funktionstüchtigkeit und Leichtgängigkeit der Beschläge dauerhaft zu erhalten und sich die Elemente einwandfrei öffnen und schließen lassen empfiehlt es sich, die beweglichen Beschlagsteile einmal jährlich zu ölen. Sollte es zu einer Störung der Öffnungsmöglichkeit kommen, dürfen die Beschläge auf keinen Fall mit Gewalt betätigt werden.

7. Vermeidung von Fehlgebrauch

Das Einklemmen von Gegenständen in den Öffnungsbereich, das unkontrollierte Aufschlagen gegen die Laibung, das Anhängen von Lasten an Fensterflügel oder z.B. das gewalttätige Drehen am Fenstergriff können das Bauelement schädigen oder zu fehlerhaften Zuständen führen.

FECON Nordwest

Marke der TTH GmbH & Co. KG

Isarstraße 79
28199 Bremen

Werbachstr. 39
26121 Oldenburg

T 0421 | 59 707 277
F 0441 | 20 505 967

www.fecon-nordwest.de
info@fecon-nordwest.de